

Heinrich

RUNDSCHREIBEN Nr. 2/77

Inhaltsverzeichnis

1. Stadtmeisterschaft 1977
2. Mannschaftsmeisterschaft 1977/78
3. En passant
4. Weihnachtsblitzturnier 1977

Dezember 1977

1. Stadtmeisterschaft 1977

Schaub	Finke	Degen
10,50	5,5	5
6,50	5,5	4
1,25	4,50	6,5
1,50	1,50	1,25
19,75	21 -	18,25

Wertung
Sonneborn-
Berger

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte	
1. Scholvin	-	1	1	1	1	1	1	+	1	1	9	(8 + 1) 19,75
2. Schaub	0	-	0	1	1	0	+	+	1/2	1	5 1/2	(3 1/2 + 2) 23,25
3. Finke	0	1	-	1	0	1	1/2	1/2	1/2	1	5 1/2	21
4. Degen	0	0	0	-	1	1	+	+	1/2	1	5 1/2	(3 1/2 + 2) 18,25
5. Jirousek	0	0	1	0	-	0	+	+	1	1	5	(3 + 2)
6. Niemann	0	1	0	0	1	-	0	1	1	0	4	
7. Kuhn	0	1/2	1/2	1/2	1/2	1	-	1/2	1	1/2	3 1/2	(aus 5 Partien)
8. Wedemeyer	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	0	1/2	-	1	1	3	(aus 5 Partien)
9. Favre	0	1/2	1/2	1/2	0	0	0	0	-	1	2 1/2	
10. Bouillon	0	0	0	0	0	1	1/2	0	0	-	1 1/2	

Herzlichen Glückwunsch dem überlegenen Sieger Hartmut Scholvin, der damit Stadtmeister 1977 geworden ist. Sein Sieg war jederzeit ungefährdet und ohne eine einzige Verlust- oder Remispartie.

An den zusätzlichen Anmerkungen zur Tabelle sieht man, daß durch das vorzeitige Ausscheiden von 2 Spielern (K. Jentsch und A. Fischer nach je 3 Partien) und kampflosen Siegen nach zwei weiteren Rücktritten (die aber über 50 % der Partien gespielt hatten), der weitere Tabellenstand ziemlich irregulär geworden ist. Ohnehin ist der Abstand vom Sieger zu dem Tabellenzweiten sehr groß. Nur H. Finke konnte die 5 1/2 Punkte regulär erkämpfen.

Die Schachfreunde Schaub, Degen und Jirousek bekamen je zwei kampflose Punkte, immerhin von so starken Spielern wie R. Kuhn und U. Wedemeyer. Die Leistungen, insbesondere von H. Schaub und W. Degen dürfen nicht allzu sehr geschmälert werden, haben sie doch einige nicht zu erwartende und somit überraschende Siege erzielt. Ob die Schachfreunde N. Bouillon und L. Favre absteigen müssen, ist noch ungewiß; dies wird von der Beteiligung im nächsten Turnier dieser Klasse abhängen.

Auf jeden Fall sollten nur noch diejenigen Schachfreunde mitspielen, die zuzusagen können, daß sie sämtliche Runden mitspielen werden, damit wir ein für die Reihenfolge aussagefähiges Turnier erhalten.

II. Klasse

Diese Klasse ist noch nicht ganz abgeschlossen, da die Schachfreunde Hahn und Sander noch Partien zu absolvieren haben. Der augenblickliche Stand ist:

1. Haugwitz	9 1/2		
2. Valiulis	8	(1)	}
3. Boots	7	(1)	
4. H. Jentsch	7		
5. DalZotto	5	(1)	}
6. Hahn	4 1/2	(3)	
7. Steinweger	4 1/2		
8. Sander	4	(1)	>
9. Könecke	4		
10. Fiebich	3	(1)	>
11. Lehmann	3		
12. Lünzmann	2 1/2		

Als Sieger der II. Klasse steht A. Haugwitz fest, dazu unseren herzlichen Glückwunsch. Auch er siegte ziemlich überlegen und konnte sich in den Schlußrunden noch zwei Remispartien erlauben, um den 1. Platz zu sichern. Er ist damit auf jeden Fall Aufsteiger in die I. Klasse.

Die größten Chancen auf einen endgültigen 2. Platz hat zweifelsohne der Schachfreund Valiulis. Streitig machen könnte ihm dieses noch der Schachfreund Boots. Falls er alle noch ausstehenden 3 Partien gewinnt, kann der Schachfreund Hahn noch den 3. bzw. 4. Platz erreichen.

Unter diesen Namen sind die Aufsteiger zu suchen. Vielleicht kann allen Vieren (außer Haugwitz, dessen Aufstieg feststeht, und Valiulis, Boots und Hahn) der Aufstieg ermöglicht werden, weil sie sich - von H. Jentsch abgesehen - als die Besten dieser Klasse herauskristallisiert haben.

Überraschend hoch landeten noch die Schachfreunde DalZotto und Steinweger (Letzterer als Aufsteiger aus der III. Klasse), die sehr gute Leistungen boten.

Abstiegskandidaten sind die Schachfreunde Lünzmann (von dem Fallerslebener Schachspieler und letztjährigen Gästesieger wurde eigentlich etwas mehr erwartet) und eventuell die Schachfreunde Lehmann und Fiebich, der etwas enttäuschte.

Auch für die II. Klasse hängen Auf- und Abstieg von der Beteiligung im nächsten Turnier ab.

III. Klasse Gruppe A

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte
1. Schlimper	-	1	1/2	1/2	1	1	1	1	1	1	8
2. Wostmann	0	-	1	1	1	1	1/2	1	1	1	7 1/2
3. Kuhn, H.	1/2	0	-	0	1/2	1	0	1	1	1	5
4. Maisel	1/2	0	1	-	0	0	+	1	1	0	4 1/2 (3 1/2 + 1)
5. Spengler, S.	0	0	1/2	1	-	1	0	1	0	1	4 1/2
6. Schöne	0	0	0	1	0	-	1	1	1/2	1	4 1/2
7. Schumacher	0	1/2	1	1	1	0	-	0	1	1	3 1/2 (aus 7 Partien)
8. Wiegleb	0	0	0	0	0	0	1	-	1	1	3
9. Klepsch	0	0	0	0	1	1/2	+	0	-	0	2 1/2 (1 1/2 + 1)
10. Schmidt	0	0	0	1	0	0	0	0	1	-	2

In der Gruppe A der III. Klasse hat ein junger und talentierter Schachfreund den Sieg davongetragen. Er wird in jedem Fall in die II. Klasse aufsteigen, muß aber noch einen StICKkampf gegen den Sieger der Gruppe B austragen, um festzustellen, wer Gesamtsieger der III. Klasse ist. Knapp hinter Schlimper landete Schachfreund Wostmann, der sich genauso überlegen vom restlichen Feld absetzte.

III. Klasse Gruppe B

	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	Wertung Sonneborn-Berger
1. Behrens	-	0	1	1	1	1	1	1	6	
2. Friedrich	1	-	0	0	1/2	1	1	1	4 1/2	
3. Ebenau	0	1	-	1	1	0	0	1	4	12
4. Bergel	0	1	0	-	0	1	1	1	4	10 1/2
5. Heger	0	1/2	0	1	-	0	1	1	3 1/2	
6. Orłowski	0	0	1	0	1	-	0	1	3	
7. Burow	0	0	1	0	0	1	-	1	3	
8. Wengoborski	0	0	0	0	0	0	0	-	-	

Auch hier ist ein jüngerer Schachfreund, nämlich M. Behrens Sieger geworden. Obwohl 1 1/2 Punkte Vorsprung vor dem Zweitplatzierten J. Friedrich, war der Endkampf in dieser Gruppe noch lange offen. Das Ausscheiden von zwei Schachfreunden beeinflusste hier aber das Endresultat. Die Plätze 2 - 7 liegen ziemlich dicht beieinander.

Die jeweils Gleichplatzierten der Gruppen A und B tragen eine Partie als StICKkampf aus, um eine genaue Reihenfolge für eine wieder zu bildende IV. Klasse zu haben.

2. Mannschaftskämpfe 1977/78

Die Mannschaftskämpfe haben zwar gerade erst begonnen, trotzdem wollen wir schon über die ersten 2 - 3 Runden berichten. Schon jetzt ist zu sehen, daß es einige Mannschaften in unserem Club gibt, die sich mächtig strecken müssen, um die Klasse zu erhalten.

Aber gehen wir der Reihe nach und beginnen mit der I. Mannschaft.

Landesliga Süd

Tabellenstand 20. 11. 1977 nach der 3. Runde:

1. Braunschweiger SC II	4 : 2	14,5	(68)	} Wertungspunkte
2. Braunschweiger SF	4 : 2	14,5	(64)	
3. Hamelner SV	4 : 2	13,0	(61,5)	} Berliner Wertung
4. SV Gifhorn	4 : 2	13,0	(54)	
5. SC Wolfsburg	3 : 3	13		
6. SV Salzgitter	3 : 3	12		
7. SK Goslar	3 : 3	11		
8. SC Bad Salzdetfurth	2 : 4	11		
9. Plesse Bovenden	2 : 4	9		
10. SK Südharz	1 : 5	9		

Unsere Einzelergebnisse:

SC Wolfsburg - SK Goslar	3 1/2 : 4 1/2
SC Wolfsburg - Hamelner SV	4 : 4
SC Wolfsburg - SK Südharz	5 1/2 : 2 1/2

Den ersten Wettkampf haben wir sehr unglücklich verloren, wurde doch die entscheidende Partie von N. Bouillon - der auf Sieg stand - ausgerechnet nach der 5. Spielstunde und durch eine unzureichende Analyse sowie allhand Nervenkrieg verloren. Das 4 : 4 in Hameln ging wohl insgesamt in Ordnung. In der 3. Runde trumpfte unsere Mannschaft sehr selbstbewußt gegen SK Südharz auf.

Mit den bisher gezeigten Leistungen dürfte auch in diesem sehr starken Feld mit einem guten Mittelplatz zum Schluß zu rechnen sein. Natürlich ist noch alles drin, das Feld liegt noch dicht beisammen, das zeigen am deutlichsten die Brettunkte.

An den einzelnen Brettern wurden bisher folgende Ergebnisse erzielt:

	Spiele	gew.	remis	verl.	Punkte
1. D. Jentsch	3	2	-	1	2
2. K. Jentsch	3	-	2	1	1
3. Jirousek	3	1	1	1	1 1/2
4. Degen	3	1	1	1	1 1/2
5. Bettin	3	1	2	-	2
6. Wedemeyer	2	1	1	-	1 1/2
7. Bouillon	3	2	-	1	2
8. Boots	3	1	-	2	1
E Valiulis	1	-	1	-	1/2

II. Mannschaft

Bezirksklasse nach der 3. Runde

1. Polizei Braunschweig	4	:	2	15
2. Caissa Wolfenbüttel II	4	:	2	14,5
3. Wolfenbütteler SF	4	:	2	12,5
4. Post Braunschweig	4	:	2	12
5. SV Gretenberg	4	:	2	12
6. SVg Schöppenstedt	3	:	3	13
7. SK Salzgitter-Bad	2	:	4	12
8. SC Wolfsburg II	2	:	4	10,5
9. Braunschweiger SF III	2	:	4	9
10. SG Königslutter	1	:	5	9,5

Einzelergebnisse:

SC Wolfsburg II	-	Post Braunschweig	5	:	3
SC Wolfsburg II	-	SK Salzgitter-Bad	2	:	6
SC Wolfsburg II	-	SV Gretenberg	3 1/2	:	4 1/2

Wenn auch in den weiteren Wettkämpfen die Spitzenbretter des öfteren ausfallen sollten, wird es unsere "Zweite" noch sehr schwer haben. Bei bester Besetzung könnte die II. Mannschaft ganz anders auftrumpfen, das hat der 1. Wettkampf gegen die starken Postler aus Braunschweig bewiesen.

An den einzelnen Brettern wurden bislang folgende Ergebnisse erzielt:

	Spiele	gew.	remis	verl.	Punkte
1. Schaub	1	-	-	1	-
2. Valiulis	1	-	-	1	-
3. Hahn	2	1	-	1	1
4. DalZotto	1	-	-	1	-
5. Fiebich	3	1	-	2	1
6. Könecke	3	1	-	2	1
7. Schlimper	3	2	1	-	2 1/2 (!)
8. Adelt	2	1	-	1	1
E Haugwitz	2	1	1	-	1 1/2
Richtermeier	2	-	1	1	1/2
Lange	2	-	2	-	1
Schmidt	1	-	-	1	-
Lehmann	1	1	-	-	1

Schon nach 3. Runden das größte Ersatzfeld aller Mannschaften, was leider kein gutes Zeichen ist. Hoffentlich wird im Sinne der Mannschaft die Spielbereitschaft der Spitzenspieler besser.

III. Mannschaft

Kreisliga Gruppe Ost nach der 3. Runde

1. SF Fallersleben	6	:	0	14
2. Braunschweiger SC III	5	:	1	16
3. Bundesbahn Braunschweig	5	:	1	15,5
4. Schöninger SV	5	:	1	14,5
5. SV Gifhorn II	3	:	3	13,5
6. Helmstedter SV II	2	:	4	11,5
7. SK Gliesmarode	2	:	4	11
8. SC Wolfsburg III	2	:	4	10
9. SV Schladen	0	:	6	7,5
10. Eichtal Braunschweig II	0	:	6	6,5

Die Einzelergebnisse der "Dritten":

SV Wolfsburg III - SF Fallersleben	3 1/2	:	4 1/2
SV Wolfsburg III - Helmstedter II	5	:	3
SV Wolfsburg III - Bundesbahn Braunschweig	1 1/2	:	6 1/2

Die III. Mannschaft hat bisher mit recht unterschiedlichen Erfolgen gekämpft. Mit etwas mehr Stehvermögen, die knappe Niederlage gegen den Favoriten aus Fallersleben zeigte das, dürften noch mehr Erfolge zu erzielen sein.

Die einzelnen Brettergebnisse:

	<u>Spiele</u>	<u>gew.</u>	<u>remis</u>	<u>verl.</u>	<u>Punkte</u>
1. Sauter	2	1	1	-	1 1/2
2. Steinweger	3	-	3	-	1 1/2
3. Spengler	3	1	-	2	1
4. Friedrich	3	1	-	2	1
5. Kuhn	3	1	-	2	1
6. Maisel	3	2	-	1	2
7. Schöne	2	1	-	1	1
8. Ebenau	1	-	-	1	-
E Lehmann	1	-	-	1	-
Gillmann	1	-	-	1	-
Maye	2	1	-	1	1

IV. Mannschaft

Kreisklasse Gruppe Ost nach der 2. Runde

1. JVA Wolfenbüttel	4 : 0	14
2. Braunschweiger SC IV	4 : 0	14
3. Salzgitter SV IV	4 : 0	11
4. SC Wolfsburg IV	2 : 2	9
5. Salzg. -Fredenberg II	2 : 2	5
6. Braunschweiger SGN	0 : 4	5,5
7. Gehörlose Braunschweig	0 : 4	3
8. Schöninger SV II	0 : 4	2,5

Die IV. Mannschaft hatte erst 2 Wettkämpfe zu bestreiten:

SC Wolfsburg IV - Braunschweiger SGN	5 1/2 : 2 1/2
SC Wolfsburg IV - Salzgitter-Fredenberg II	3 1/2 : 4 1/2

Aufgrund der erst zwei gespielten Wettkämpfe, kann man noch nicht allzu viel sagen. Es ist aber durchaus noch einiges von unserer untersten Mannschaft zu erwarten, das beweisen die ersten beiden Wettkämpfe.

Die einzelnen Brettergebnisse:

	Spiele	gew.	remis	verl.	Punkte
1. Heger	2	1	1	-	1 1/2
2. Schmidt	1	-	1	-	1/2
3. Smoley	2	2	-	-	2
4. Burow	2	-	-	2	-
5. Bergel	2	1	1	-	1 1/2
6. Salewski	1	1	-	-	1
7. Klepsch	2	1	-	1	1
8. Wengoborski	2	-	-	2	-
E Kühnel	2	1	1	-	1 1/2

3. En passant ...

Wie wir nun wissen, ist die Stadtmeisterschaft so gut wie abgeschlossen. Die Sieger und Zweitplatzierten der einzelnen Klassen sollten sich zweckmäßigerweise Gedanken machen, ob sie sich bestimmte Preise (natürlich möglichst Schachpreise!) wünschen. Zur Erinnerung, dem Sieger im Werte von DM 30,00, die Zweiten DM 20,00. Also - Wünsche dürfen geäußert werden!

Schachfreunde wägt schon jetzt allmählich ab, ob Ihr die nächste Stadtmeisterschaft "voll durchspielen" könnt. Wir wollen endlich einmal Turniere ohne kampflöse Punkte oder vorzeitigem Ausscheiden! Voraussichtlicher Zeitraum der kommenden Meisterschaft: Januar bis Juli 1978.

Unser Schachwart bittet darum, nach Beendigung der letzten Partie (bzw. vor dem Heimgang) nicht nur die Figuren wieder aufzubauen (selbst das "vergessen" einige Schachfreunde!), sondern auch wegzuräumen. Denkt beim "Blitzen" daran, daß die Uhren unser Geld kosten! Die Figuren werden bei gut geglaubten Zügen (und als solche sieht man viele an!) recht liebevoll - aber zumindest bedächtig - aufs Feld gesetzt, die Uhren dagegen müssen büßen!

Ein Schachfreund mit ziemlich undankbaren Aufgaben - unser Schatzmeister - bittet säumige Schachspieler endlich ihre Beiträge zu zahlen. Am besten wäre ein Dauerauftrag mit Einzugsermächtigung. Auch "er" möchte lieber Schachspielen, als dem leidigen Geld nachzurrennen!

Schachspieler mit Ehrgeiz und etwas Zeit (4 Tage Urlaub vor Ostern) sollten sich schnellstmöglichst bei unserem Spielleiter D. Jentsch melden, um am Osterkongreß die Farben Wolfsburgs zu vertreten. Fahrt-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten muß man als begeisterter Schachjünger

allerdings selbst tragen; für Jugendliche hält der Verein finanzielle Unterstützung bereit.

Unsere Spitzenspieler (und das schon 20 Jahre mit wenigen Unterbrechnungen!) D. Jentsch und K. Jentsch, die ihre Vorturniere um die Bezirksmeisterschaft gewannen, spielen in einem 3er Turnier den Bezirksmeister aus. Hörig (Lehrte) ist der Dritte im Bunde. Aufgrund von 2 Remispartien braucht D. Jentsch in der letzten Partie "nur" noch Hörig zu schlagen und wir haben einen Wolfsburger Bezirksmeister!

En passant durch die Schachwelt . . .

Weltmeister Karpow eilt fast nur noch von Sieg zu Sieg! Sein jüngster Streich: 1. in Tilburg (Holland) vor 11 renommierten Großmeistern. Unser As, Dr. Hübner, wurde vierter.

Miles (England) wurde Zweiter, ein Mann mit Zukunft, er war hinter Karpow der erfolgreichste Turnierspieler in diesem Jahr.

Jugendmeister 1977 wurde Isupow (UdSSR), bestimmt wird uns dieser Name auch noch geläufig.

Auch Tal trumpft in diesem Jahr wieder stark auf, leider verpaßte er knapp das Kandidatenturnier.

Auf das Ergebnis des z. Zt. in Belgrad laufenden Kandidatenkampfes Kortschnoj - Spasski darf man gespannt sein. Der Sieger trifft auf den Weltmeister um die Krone. Bei Redaktionsschluß stand es 2,5 zu 0,5 für Kortschnoj (!).

Kortschnoj spielt übrigens in unserer Bundesliga mit, in Porz am 1. Brett! Bestimmt gibt das Auftrieb im deutschen Schachgeschehen.

4. Weihnachtsblitzturnier 1977

Das diesjährige Weihnachtsblitzturnier (für das einige seit einem Jahr schon pausenlos trainiert haben) findet

am Sonntag, dem 18. Dezember 1977 - 9.30 Uhr
in der Gaststätte "Zur Schmiede" statt.

Der Preisfonds sieht, wie üblich, eine Aufmerksamkeit für jeden Teilnehmer vor.

Wir wünschen Ihnen allen frohe Weihnachten und alles Gute für 1978.